

Ercheint täglich
an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags in der Frühe.
Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus.
Postbezug DM. 2,10 vierteljährlich ohne DM. 2,52 mit Zustrahlung.
Reise-Beziehungen: Tägliche Orientierung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifband
DM. 0,50 wöchentlich; Ausland DM. 0,75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und
jeden Tag abgebrochen werden.

Verantwortlich
für die Expedition:
Hr. 66.



Verantwortlich
für die Redaktion:
Hr. 486 u. 566.

Zeilenpreise der Anzeigen
Kleine geschäftliche Anzeigen, Samstags, Sonntags und Feiertagen um 12 Pfg. Streifenlänge
15 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Klubs, Vereinen, Nachrichten, Geschäftsmitteilungen,
Wahl-Verordnungen usw. aus dem Verbreitungsgebiet 25 Pfg.
Sonntags-Anzeigen, politische und Wahl-Anzeigen 25 Pfg.
Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 50 Pfg.
Im Falle gerichtlicher Klagen oder bei Konfiskation fällt der jeweilige Absatz fest,
Platz und Datumsverteilung ohne Verbilligung.

Tietz

Praktische Geschenke
sind die
schönsten Geschenke.

Unsere Hausmarken:

„Nimbus“ 12.50

„fama“ 15.50

„Haffia“

sind bestbekannt als

elegant und solide.

Schuhwaren!

Preiswerte warme Pantoffeln

Damen-Hausschuhe,	Melton-Steppschuhe	1 ³⁰
Damen-Hausschuhe,	imitiert Kamelhaar	1 ⁴⁰
Damen-Hausschuhe,	Diamant-Plüsch	1 ⁴⁵
Damen-Hausschuhe,	farbiges Filztuch	1 ⁷⁵
Damen-Hausschuhe,	Melton, durchgenäht	2 ¹⁰
Herren-Hausschuhe,	blau Militärtuch	1 ²⁵
Herren-Hausschuhe,	rot Plüsch	1 ⁴⁵
Herren-Hausschuhe,	imitiert Kamelhaar	1 ⁶⁰

Wir unterhalten ständig reiche Auswahl
von den
einfachsten bis zu den feinsten Pantoffeln.

Preiswerte starke Winterstiefel

Rossleder-Kinderstiefel

holzgenagelt, starke Böden

25—26 2⁹⁰ 27—30 3⁵⁰ 31—35 4²⁵

Kalbin-Kinderstiefel

holzgenagelt, extra stark

25—26 3⁹⁰ 27—30 4⁹⁵ 31—35 5⁵⁰

Rindbox-Kinderstiefel

durchgenäht, kräftiger Boden

25—26 3⁷⁵ 27—30 4⁵⁰ 31—35 4⁹⁵

Rossleder-Damen-Stiefel

holzgenagelt, starke Böden, flacher
und deutscher Absatz

5⁹⁰

Rindbox-Herren-Stiefel

durchgenäht, solide Böden

7⁵⁰

Cosmos

Haus-Schuhe

warmes Futter, Filzsohlen

22—26 27—30 31—35 36—42 43—47
35 45 55 65 75 Pf.

Filztuch

Haus-Schuhe

warmes Futter, Filzsohlen

22—26 27—30 31—35 36—42 43—47
70 80 90 Pf. 1²⁵ 1⁵⁰

Filztuch

Schnallen-Stiefel

warmes Futter, Filz- und Ledersohle

20—24 25—29 30—35 36—42
1³⁵ 1⁶⁵ 1⁹⁵ 2⁵⁰ Pf.

Schwarz Tuch

Schnallen-Stiefel

warmes Futter, Ledersohle

31—35 36—42 43—46
1⁴⁵ 1⁷⁵ 2⁵⁰

Unternähsohlen

für selbstgestrickte Pantoffel

schwarz Filz mit Filzfleck

22—29 30—35 36—42 43—47
30 40 50 60 Pf.

Nürnberger Lebkuchen

von J. G. Meßger und S. Gaeberlein Hoflieferanten
Nürnberg, in Dosen und Paketen.
Spitzkugeln, Mandelmoppen und Makronen,
Thorner Katharinen, Nacherer Printen, Riegniger
Bomben, feinsten Butter- und Mandelfekulatins,
alles in feinsten Qualität stets frisch empfiehlt billigst

Franz Josef Müller

Acherstraße 18. — Fernsprecher 712.

Eine große
Petrol-Lampelampe
zu verkaufen. Stodenstr. 8.
Ein gebrauchter, leichter
Reisekoffer
zu kaufen gesucht.
Hd. Großer, Remagen.

Unter Reitfattel
für kleines Pferd zu kaufen
gesucht. Off. nach Burbacher-
straße 27, Fritz Schulte.
Eine große
Gewürzmühle
bill. zu verkaufen. Stodenstr. 8.

Piano-

Fabrik Kühling

Gohlenerstr. 12. Bsp. 1055.
Unübertroffen beste u. dauerhafteste Kon-
struktion nach einem Modell.
Geschmackvolle Ausstattung.
Große herrliche Töne.
Wichtige Preise. Eintausch.
Reparaturen. Restaurierung.
Stimmungen.
Sehr preiswürdig, ge-
spielte Pianoforte vorrätig.
Besichtigung liegt in
Räters Interesse.

1 Gaskronlenkter

1 Ampel, 2 Zuglampen billig
abzugeben.
Helmholtzstraße 16.

Mein seit 25 Jahren eingeführter

Deutscher Kognak

verbürgt reines Weindestillat
ist laut ärztlichen Gutachtens Kranken, welche Kognak benötigen
zu empfehlen, vorzüglich als Ersatz für französischen Kognak
die Flasche von M. 3.00, 1/2 Flasche M. 1.50 an
sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum.

Franz Jos. Müller

Acherstraße 18. Fernsprecher 702.

Pass. Weihnachtsgeschenk.

Selbstspielendes Musikwerk
mit Platten billig zu verkaufen.
Bonn-Süd, Burbacher-
straße 53.

Verzähliger Untersuchungsstuhl

und ärztliche Instrumente weg.
Todesfall zu verkaufen.
Königsstraße 20.

Biber-Wemden

Biber-Br-Wemden

Biber-Knaben-Wemden

Biber-D- und Rd.-Röcke

Biber-D- und Rd.-Hosen

Biber-Bettlücken

Baumwollen-Bettdecken

Wollene Bettdecken

Steppdecken

Gebr. Gördes

Sternstraße 61.

Hübsches Weihnachtsgeschenk!

Briefpapier

mit Monogramm!

Bestellungen bitte recht bald zu machen.

Julius Wallasch

Schreibwarenhandlung

Münsterplatz 8.

Ecke Remigiusstr.

Gr. Eigen-Standuhr

Ruhbaum, Vanelloba, Nabea,
Sopha mit 4 Strahlen u. Ebnis-
longue zu verkaufen.
Kaiserstr. 87. 1. Etage.

Zu kaufen gesucht

guter Jagdhund mit feinst.
Schußergebnissen. Off. mit ge-
nauen ausführli. Ang. Preis.
Alter, Habitus usw., unter
„Jagdhunde 89.“ an die Exp.

Extra billiger Verkauf

in

Pelzen

Grosse Auswahl.

Billigste Preise!

Ein Pracht-Kalender 1910
mit Thermometer

als

Gratis-Zugabe.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf!

Von heute ab sämtliche

Damen- u. Kinderhüte

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Daniel Schlesinger

Markt 22.

BONN

Markt 22.

KÖNIGL. FACHINGEN
Königl. Fachingen
wirkt belebend
und erhaltend auf
den Organismus

KÖNIGL. FACHINGEN
Königl. Fachingen
Appetitanregend,
stoffwechsel-
fördernd,
harnsäurelösend.

KÖNIGL. FACHINGEN
Königl. Fachingen
Literatur
auf Verlangen
durch die Brunnen-
inspektion
in Fachingen
(Bez. Wiesbaden).

KÖNIGL. FACHINGEN
Königl. Fachingen

KÖNIGL. FACHINGEN
Königl. Fachingen

Jos. Eiler

Markt,
gegenüber der Bonngasse.
Fernsprecher 1118.



Grosses Lager
in
Oberhemden
weiss und farbig.

Mass-Anfertigung.

Nachhemden
mit und ohne Besatz.

Kragen, Manschetten
Serviteurs.

**Ideal-
Bücherschränke**

Zum zusammenstellen
beliebig zu vergrössern
Jedem Raum, jeder
Bücheranzahl anzupassen



Verschiedene Grössen!
Preisliste auf Wunsch kostenlos.
J. F. Carthaus,
Kottlerstr. 16

Selten hübscher Pelz
(Felle) für ja, Dame, Pelz und
Kinderpelz, Eiderdachs, halber
Woll, Kätz, in der Exped.

GROSSER BLUSEN-VERKAUF

36 MARKT 36

BEI

Weyermann

**3
PREISE:
3**

VERKAUF NUR GEGEN BAAR.
KEIN UMTAUSCH.

WOLLBLUSEN

nur das Neueste! durchweg ge-
fattet

9 Mk. 6 Mk. 3 Mk.

BALL- u. GESELLSCH.-BLUSEN

Spitzenblusen, Wollelbat u. Woll-
satin, nur Neuheiten dieser Saison

9 Mk. 6 Mk. 3 Mk.

SEIDENE BLUSEN

nur Neuheiten dieser Saison . .

12 Mk. 9 Mk. 6⁹⁵ Mk.

Saison-Spezialität:

Kaufmanns

ff Spekulations

das Pfund 80 Pf.

**ff Mandel-
Spekulations**

das Pfund 1 Mk.

ff Vanille (Spekulations)

das Pfund 1.20 Mk.

Ronditorei und Café

M. Kaufmann

Remigiusstr. 14. Tel. 1004.

Putz

mit

Geolin

beste

Metall-Politur

Chemische Fabrik

Düsseldorf A.G.

Lederseife

in echt und

unverändert

von 50 Pf. an

Paul

Köppen

Remigiusstr. 14

Telefon 1148

Handgemalte

Gegenstände

poliert in künstl. Brillen

Hand- und Fuss-
schuhen, etc. etc.

Hand- und Fuss-
schuhen, etc. etc.

Beethovenhalle.

Samstag den 11. Dezember 1909, nachmittags 3 Uhr
pünktlich

Kinder-Nachmittag

(Märchenstunde)

Deklamation deutscher Volksmärchen mit Original-
Künstler-Lichtbildern, Kinderlieder, Kinderkreisspiel
veranstaltet von

Hilde Mosebach

unter freundlicher Mitwirkung von

Alice Ohse (Gesang).

Flügel: Rudolf Ibach Sohn, Köln.

Preise der Plätze: Saal 50 Pfg., Galerie 30 Pfg.
Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Joh.
Franz Weber, G.m.b.H. (vorm. W. Sulzbach), Fürstenstr. 1
(Telefon 620), vormitt. von 8-1, nachm. von 3-8 Uhr

Einladung

zu einem

gesellig. Beisammensein mit Kaffeetrinken
für die evangel. Dienstmädchen Bonns

am Sonntag den 5. Dezember, nachmittags 4 Uhr,
im großen Saale des ev. Gemeindehauses,
Rathausgasse 2.

Alle Herrschaften sind freundlich gebeten, diese Einladung ihren
Mädchen zu übermitteln.
Eintritt frei.

Deutsch-evangel. Frauenbund
(Eridagruppe Bonn).



Präzisionsuhren-

Depot.

Glashüter Uhren

A. Lange & Söhne

J. Assmann

Genfer Uhren

Vacheron & Constantin

Patek, Philippe & Co.

Schaffhausener Uhren

nickel, stahl, tula, silber, gold courante Taschenuhren,

Regulateure, Freischwinger, Standuhren,

Hausuhren, Pendules.

Rudolf Beyer

Hoflieferant

Telef. 1648. 21 Sternstrasse 21 Gegr. 1842.

Auswahlsendungen auf Wunsch sofort.

Korbweidenverkauf zu Obermenden.

Am Montag den 6. Dezember d. J. nachm. 2 Uhr, läßt
die Erz-Hochz. v. d. Rhein. v. d. Rhein. v. d. Rhein. v. d. Rhein.
ihre Korbweiden an der Sieg bei Menden
auf Kredit gegen Bürgschaft öffentlich versteigern.

J. Heinrich, Versteigerer, Auktionator
in Siegburg, Postgasse 46.

Pensioniert, Beamter

Kellerei, beseitigt

46 Jahre alt, nicht bestraft, sucht
Vertrauensstellen, gleich w. Art.
Off u. G. S. 99, an die Exp.

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit zur
Ausübung z. 15. Dez. gesucht,
Wendenheimerstr. 99, 1. Et.

Leonhard Tietz Akt. Ges.
BONN

Unsere

Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet!

In unserem Fenster Remigiusstrasse:

Sehenswerte

Spielwaren-Deformation:

„Die Rheinbrücke Bonn-Benel“

mit elektrischem Bahnbetrieb, einer Abteilung
Fusaren zu Pferde etc.

Wir laden zur gefl. Besichtigung
höfl. ein.



(Dramatische Gesellschaft.)

In der Beethovenhalle:

Dienstag den 7. Dezember, abends 7 1/2 Uhr:

Liederabend

von

Frau Julia Culp

(Schubert — Brahms — Hugo Wolf).

Preise der Plätze für Mitglieder 2 Mk. für den
Saal, 1.50 Mk. für die Mittelgalerie, 1 Mk. für die
Seitengalerie.

Preise der Plätze für Nichtmitglieder 4 Mk. für
den Saal, 3 Mk. für die Mittelgalerie, 2 Mk. für die
Seitengalerie.

Beginn des Kartenverkaufs am 1. Dezember in
unserer Geschäftsstelle Buchhandlung Friedrich
Cohen, Am Hof 30.

Alle Preise verstehen sich ausschliesslich Karten-
steuer.

Alle Plätze sind numeriert.

Der Vorstand.

Beethovenhalle.

Freitag den 3. Dezember, abends 8 1/2 Uhr:

Einziger „Lustiger Abend“

Marcell Salzer.

Vollständig neues Programm!

Heitere Dichtungen in Vers und Prosa von: Hans
Freunert, Wilhe. Busch, Lillencron, Alex. Mos-
kowski, Boris v. Münchhausen, Rideamus, Ro-
segger, Fritz v. Schlicht, Ludw. Thoma, E. v. Wol-
zogen u. a.

Ein Abend bei Marcell Salzer ist das Herz-
erfrischendste, Ergötzlichste, Wundervollste,
was man sich denken kann.

Wirt. Zug. Stuttgart 19. 1.09.
Preise der Plätze: Saal num. I. Aut. Mk. 2.75,
Saal num. II. Aut. Mk. 2.20, Saal nichtnum. Mk.
1.65 (Studenten Mk. 1.10), Galerie Mk. 1.10 (alles
einschl. Steuer).

Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung
Joh. Franz Weber, G.m.b.H. (vorm. W. Sulzbach),
Fürstenstrasse 1 (Telefon 620), vormit-
tags von 8-1 Uhr, nachmittags von 3-8 Uhr, so-
wie abends an der Kasse.

Bonner Hof

vis-à-vis dem Landgericht.

Bekannt gute bürgerliche Küche.

Mittagsessen von 0.70—1.20 Mk. 10 Karten 6.50—10 Mk.

im Abonnement.

Abendessen in reichhaltiger Auswahl.

Dortmunder Rindfleisch und Kalb. Bier.

Säcken zum Abhalten von Geflügel, als Hochzeiten.

Veranlassungen, Kommerzien

Haus Nöcker

Ordl. Sattlergejelle

gejucht.

Q. Fred, Sternstr. 14.

Schuhmachergejelle

lofort gefucht. Hof. Nöcker.

Q. Fred, Sternstr. 14.

Zu Nikolaus Grosse Ausstellung.

Grösste Auswahl in

Spekulativ-Figuren

jeder Qualität von 4 Pf. an.
Reichhaltigste Auswahl in

Printen-Figuren

bester Qualität von 5 Pf. an bis zu jeder nur gewünschten
Grösse.

Echte Düsseldorfer Weismänner

Marzipan-Konfekt

Marzipan-Kleinbrot

Marzipan-Kartoffeln

Marzipan-Wurst Pfd. 1.20 Mk.

Marzipan-Masse Pfd. 1 Mk.

lowie feinfies

Maikonen-Konfekt

alles in nur stets frischer Anfertigung.

Konditorei und Café

F. W. Schöpwinkel

Bonnasse 9. — Fernsprecher 1063.

Alle Bestellungen werden aufs pünktlichste besorgt.

Grossisten Vorzugspreise.

Für Brautleute!

Selbstgefertigtes Schlafzimmer

mit Eichen mit Schmirgel, 2
Bettschellen, 1 Spiegelkasten
mit 2 Schildein, 1.30 breit,
1 Waschkommode mod. Marmor
und Toilette, 2 Nachtkommoden
mit Marmor, 2 Stühle und
Dandischhalter 325 Mk.

Speisezimmer

Eichen oder Buchbaum, 1 Buffet
mit Bergl., 1 Credenz, 1 Sofa
Umbau, 1 Ausziehtisch, 6 Stuhl
445 Mk.

Küche

Naturholz, 1 Buffet mit Ein-
baum, 1 Anrichte mit Einbaum,
1 Tisch mit Einbaum, 2 Stühle
118 Mk.

Möbelhaus

H. Fochem

Brückenstraße 34.

Frankfurt-Vertrieb.

Prima mageren

Speck

ff Schmalz

in geräucherte

Bratwurst

empfehlen

Fritz Brauell

Wenzelgasse 59.

Schützt

das

Ange

ohne

Licht-Verlust

durch Autoschlösser, für alle

Einzel- und Mehrfachschlösser.

Jos. Couellier Nachf.

Ind. Büro & Winkel,

Ede Möbels u. Gebrauchs. 20.

Fernsprecher 1409.

Lanser's

Spekulativ

ist der beste.

Täglich frisch.

Nur allein echt zu haben

bei

Adam Segschneider

3. O. Lanter Nachf.,

Donatstaden und Spek-

ulativ-Bäckerei, Wache-

hofstrasse 39 an der Wenz-

elgasse, Haltestelle der elektr.

Bahn.

Nikolauspeifen

Blumentöpfe und Unterlässe
empfehlen Pet. Wiel, Glas- und
Porzellanhandlung,
Brückenstraße 39 an der Wenz-
elgasse, Haltestelle der elektr.
Bahn.

Das so beliebte

Münchberger

Älterlei

per Pfund 60 Pf. wieder

bringt.

Jos. Victor

Gumbasse 13, Poststraße 4,

Eternstraße 7.

Gold- und Silber- waren

gebogen modern
preiswürdig.

52 H. G. Themer, 52

Eternstraße

Klavier

nur kurze Zeit gepfeift, erst-

klassig. Fabrikat, zu verkaufen,

Kaiserstraße 71.

Mähmaschine

sehr billig abzugeben,

Bonnasse 33, 2. Etz. Tinte.

Seiden- Stoffe

Im
Spezial-
Hause!

Willkommene
Fest-
Geschenke!

Reinseidene Streifen u. Karos
für Kleider und Blusen jetzt **1²⁵ u. 90 Pf.**

Reinseid. Taffete u. Louisine
in allen modernen Farben . . . jetzt **1²⁵**

Reinseid. Foulards, imprimé
nur beste Qualitäten . . . jetzt **2⁷⁵ 1²⁵**

Crêpe de chine
in grossem Farbensortiment . . **1⁶⁰ u. 1¹⁰**

Blusen-Samte
neueste Dessins . . . jetzt **1²⁵ u. 90 Pf.**

Schwarze Seiden
gute reinseid. Qualit. . . jetzt **1²⁵ 1⁷⁵ bis 6⁷⁵**

Lyoner Echarpes
in enormer Auswahl

Gestickte Tüllstoffe
für Blusen, in vielen Farben
von **1⁵⁰ an**

Schwarze Seiden
Schürzen

Wittgensteiner

Liberty-Abteilung
für
Liberty & London

Bonn
Remigiusstrasse

Als praktische Fest-Geschenke

empfehle:

Beleuchtungskörper

- Leuchter
- Ampeln
- Speisezimmerkronen
- Tischplanino und
- Studierlampen

Bade-Einrichtungen

- Schwammäder
- Sitz-, Rumpf- und Fussbäder
- Kinder-Badewannen

Gas-Heizöfen

in jeder Preislage und Stilart.
Nur allerbeste Fabrikate und
Systeme
Petrol- und Spiritusheizöfen.

Haushaltungsgegenstände

- Wasch- und Wringmaschinen
- Nickelwaren
- Lackierwaren
- Alleinvertrieb der Hei-
männchen Koch-, Brat- und
Backapparate

WILH. VAN DORP

MÜNSTERPLATZ 25
am Dreieck.

Telefon 1065. Telefon 1065.

MESSMER'S

BERÜHMTE
THEE-MISCHUNGEN

PROBEPAKETE
à 100 g 0.55 Mk - 1.40 Mk

J. J. Maass, Hofl. Sr. Königl. Hohheit der Kronprinzen, L. Heussel lnh.
V. Paffrath, und Jos. Victor, Bonn, Herrn. Klein in Godesberg.

Wiedere gebrauchte
**Füll-, Gas- und
Mantel-Ofen**

sehr gut erhalten, billig zu ver-
kaufen, Eternstraße 8.

Zu verkaufen. Waschkommode
Schlamm, Wascher mit Bad-
ofen auf Unterstell, zu ver-
kaufen. Röh. in der Exped.

Wandkommode
Nachtstuhl, Bett billig zu
verkaufen.

Meyer, Rühlentstraße 2.

Deutsche Quarzgesellschaft m. b. H.

Telephon **BEUEL** Telephon
Amt Bonn 200 Gartenstrasse Amt Bonn 200

Quarzartikel, Rohre, Schalen
und chem.-techn. Geräte. . . .
Kunstschmiede, Arbeiten in
Schwarz-, Weiss- u. Zink-Blech.
— Tore und Gitter. —
Mit der Hand getriebene . .
Blumen-Ornamente.
Massenartikel aus Metall. . . .
Schlosserei, Klempnerei und
Dreherei.
Autogene Schweissung. . .
Kupferschmiede . . .
und Gelbgießerei. . . .

Galvanische Anstalt.
Vergolden und Versilbern von
Tafelgerät, kirchlichen Uten-
silien, Instrumenten, Möbelbe-
schlüssen etc. . . .
Aufarbeiten von Kronleuchtern.
Vermessungen und Verkupfern
von Massen-Artikeln. . .
Vernickeln von Fahrradteilen,
elektrotechn. Apparaten, Haus-
haltungsartikeln, Schlittschuh,
Ofenteilen, Herdstangen,
Herdschiffchen etc. . .

Goldene Medaille Bonn 1907.

Auf Wunsch Vertreterbesuch.

Württembergische WMF. Metallwarenfabrik

Geislingen-St.

Schutzmarke:  Schutzmarke: 

Versilberte, vergoldete und vernickelte
Tafel- und Luxus-Geräte, Gebrauchs-
und Dekorations-Gegenstände.
Anerkannt gediegene Ausführung.

Constantin Cigaretten

verdanken ihr Renommee
der hervorragenden Qua-
lität und Bekömmlichkeit

Junge Frau
tüblich in Küche, Haus und
Krankenspflege, sucht die April
Beschäftigung. Offerten unter
N. 9. 10. an die Exped.

Bess. kath. Mädchen
welches 1/2 Jahr die Küche erlernt
hat, sucht Stelle als Stütze.
Selbstiges übernimmt auch gerne
etwas Hausarbeit. Off. unter
N. 9. 22. an die Expedition.

1 Goldschmied
feuert, soll u. die best. ber. spott-
billig abzugeben. Exp. Rühlentstr.
ihre Adresse u. N. 9. 10. an die
Exped. einleiten.

Blütenhonig

eingetroffen
der 1. Bld. Glas Ml. 1.20.
Chirillischer
Honigkuchen
Sanitätsware,
aus reinem Bienenhonig mit u.
ohne Gewürz, empfiehlt sich sehr.
Wine seit 50 Jahren
rühmlichst bekannten
Honig-Kräuter-Bonbons
sicheres Mittel gegen Husten
und Keuchhusten.

Gier-Creme Advocaat

hochfeine Qualität
p. 1/2 Ml. Ml. 1.80. 1/4 Ml. Ml. 1.10.
1/2 Ml. Ml. 0.75

Friedrichsdorfer Zwieback

Dieser Zwieback ist ärztlich empfohl.
für Blasenleiden, Magenleiden
und Kräfte, der Vadel, 12 Stück
zu 20 Pf.

Medicinal- Cognac

nach Analyse Reinheit garantiert.
hochfeine Qualität, der Flasche
Ml. 8. 1/2 Ml. Ml. 1.50 sowie in
jedem feineren Quantum

Weißwein

per Liter 80 Pf.
Rotwein
p. 1/2 Ml. 80 Pf., in vorz. Qual.
Roth-Wein
p. 1/2 Ml. 80 Pf., in vorz. Qual.
sowie in jedem feineren Quantum.
Himbeer-Syrup
garantirt reinen Fruchtgeschm.
per Liter Ml. 1.20 empfiehlt auch
in jedem feineren Quantum.
**Wein-Trester-
Brantwein**
p. 1/2 Ml. Ml. 1.00 u. 2.10 Ml. empf. in
Bottchen sowie in jedem feineren
Quantum.

Nordhäuser Korn-Brantwein

per Liter Ml. 1.20

Münsterländer Korn

per Liter Ml. 1.40

Edel-Korn

per Liter Ml. 1.60

Elmendorfer Korn

per Liter Ml. 1.80

Dehder-Korn

per Liter Ml. 2.50

Wagerfleisch

alten Korn, p. 1/2 Ml. 1.10

Dornkaat

feinst. Korn-Generer p. 1/2 Ml. 1.80

Steinhäger, Urköning

per Liter Ml. 1.70
empfiehlt alles in Flaschen, sowie
ausgewaschen in jedem feineren
Quantum

Franz Jos. Müller

Ackerstraße 18, Fernsprecher 712

Schutz gegen Kälte!

Fenstermäntel
Zugluft-
abschliesser

in nur bewährte Fabrik.

Aug. Rusbild

Kasernenstrasse,
Ecke Friedrichstrasse.

Zu verkaufen:

1. ein schweres Aderpferd unter
6 die Wahl. 2. ein Aderpferd
geritten u. gefahren, unter 6 die
Wahl. 3. ein deutscher Schäfer-
hund (Tiefenwurz), vorzüglicher
Wächter.
Rittergut „zur Mühlen“
bei Sieburg-Waldorf.

Rothherde ohne Anzahlung

und geringer Teilzahlung.
Nur allerbeste Fabrikate.
Off. unter N. 9. 270.
an die Expedition.

Saloneinrichtung

mod. Jarm. Kronleuchter, Bilder,
Dresd. Bräutigam etc. wegen
Fortzug billig zu verkaufen.
Off. N. 9. 272. an die Exp.

*) Die Zahl der Arbeitslosen scheint in diesem Jahre ganz besonders hoch zu sein. Bei der Stadtbewerthung, wie am 1. d. M. mit der Einstellung von Arbeitslosen begonnen hat, haben sich weit über 200 Leute gemeldet, von denen der größte Theil bereits eingestellt ist. Es werden zum Theil vom Pflanzamt zur Herstellung von Pflanzsteinschlag verwendet und zum Theil von der Stadtgärtnerei zur Anlage des neuen Spielplatzes an der Kölnstraße. Dem Pflanzamt sind schon annähernd 150, der Stadtgärtnerei über 90 Leute von der Armenverwaltung zur Einstellung überwiesen worden, die auch fast alle eingestellt werden konnten. Es ist sehr bezeichnend, daß

schon fest, wo die eigentliche Frostperiode noch gar nicht eingesetzt hat, und infolge dessen wohl kaum Arbeitseinstellungen zu erfolgen brauchen, so viele Leute arbeitslos sind. Hierbei muß man allerdings berücksichtigen, daß viele ältere und kränkliche Leute, die nicht mehr als volle Arbeitskraft gelten und infolge dessen nur schwer bei anderen Geschäften und Meistern Arbeit finden, nunmehr die Gelegenheit wahrnehmen, um bei der Beschäftigung als „Arbeitsloser“ im Dienste der Stadt noch etwas zu verdienen und dadurch der Notwendigkeit einer öffentlichen Unterstützung zu entgehen. Immerhin erscheint in diesem Jahre die Zahl der sich meldenden Arbeitslosen, im Vergleich zu früheren Jahren, ungewöhnlich hoch; es wird dies wohl mit Recht auf die allgemeine schlechte Geschäftslage zurückgeführt.

Ausnahme der Sonntagsruhe vor Weihnachten. Wir machen die Geschäftskreisenden und Käufer an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß an den drei nächsten Sonntagen vor Weihnachten ein erweiterter Geschäftsverkehr auf die Dauer von zehn Stunden freigegeben ist. An den Sonntagen vom 5., 12. und 19. Dezember dürfen demnach die Ladengeschäfte von morgens 7 Uhr bis abends 7 Uhr, mit Ausnahme der für den Hauptgottesdienst bestimmten Vormittagsstunden von 9 Uhr bis 11 Uhr, für den Verkauf geöffnet bleiben.

Außerdem ist während des ganzen Monats Dezember an den Wochentagen der Verkauf in den Ladengeschäften bis 9 Uhr abends gestattet.

Die Wirkstoffe im physikalischen Institut unserer Universität wurden gestern abend in einer von der freien studentischen Gemeinschaft einberufenen Versammlung behandelt.

Herr Stud. Bönnigke eröffnete die Versammlung mit einer Begründung der gahleisch erscheinenden Kommissionen und Kommissionen. Die freie studentische Gemeinschaft habe sich als Vertreterin der allgemeinen Gemeininteressen der Studentenschaft der Sache angenommen. Die Studentenschaft habe nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, mitzuwirken an den allgemeinen akademischen Arbeiten. Die Wirkstoffe im physikalischen Institut herrschen schon seit einer Reihe von Jahren, hätten sich aber in diesem Wintersemester ganz besonders wirksam gezeigt. Eine große Anzahl von Praktikanten habe zurückgemeldet werden müssen.

Herr Stud. Schürhoff führte aus: Als Herr Geheimrat Rastner vor 15 Jahren das Institut übernahm, sei ihm ein Neubau in ziemlich sichere Aussicht gestellt worden, ebenso eine Vermehrung der Mittel. Trotz seiner Verdienste an der Kultusminister sei aber nichts geschehen. Die Apparate stammten meistens noch aus den 60er bis 70er Jahren. Man könne keine guten physikalischen Experimente damit machen. Herr Prof. Pfleger könne kaum die notwendigen Experimente auf dem Gebiet der elektrischen Wellen, der drahtlosen Telegraphie usw. machen, obgleich er eine Anzahl Apparate auf eigene Kosten gekauft habe. Erst im Jahre 1903 sei das Institut an das Elektrizitätswerk angeschlossen worden. Der Anstoß sei von den Unterrichtsassistenten und Privatdozenten, die keine technische Erfahrung hatten, und aus Mangel an Mitteln mit schlechtem billigen Draht hergestellt worden, so daß an dauerndem Ausschluß eintrete. Die einzigen guten Apparate seien von einem rheinischen Industriellen gestiftet worden, der das Maschinenhaus habe errichten lassen. Im kleinen Laboratorium waren vor fünfzehn Jahren sieben Praktikanten. Heute lägen über hundert Anmeldungen vor. Dreißig könnten zugelassen werden, aber man habe fünfzig zu lassen. Sie ständen zu dreien und viere um einen Apparat herum. Dabei seien die Apparate derart abgenutzt und verbraucht, daß kaum noch ein effizienter Versuch damit gemacht werden könne. Das Städtische Gymnasium habe zum Teil bessere Apparate als das physikalische Institut der Universität, und dabei solle das Praktikum den Studierenden die Möglichkeit geben, später an den Gymnasien die Versuche selbst vorzunehmen. In dem kleinen Laboratorium mangle es aber nicht nur an Platz, sondern vor allen Dingen an Lehrkräften. Es seien außer Herrn Geheimrat Rastner noch zwei Assistenten und ein Hilfsassistent vorhanden, so daß auf jeden Herrn achtzehn Praktikanten entfielen. Wenn die Herren nun auf jeden Praktikanten nur fünf Minuten verwendeten, so käme jeder etwa nach anderthalb Stunden einmal an die Reihe.

Welche man sich für das Laboratorium für praktische Physik, so erhalte man die betriebsfähige Nachricht, daß man sich seit nach 14 Semester zugelassen werden könne. Treizehn Semester seien vollständig befreit, trotzdem viel zu viele zugelassen würden. Es sei kaum möglich, hier in der Physik zu promovieren, falls man sich nicht gemeldet habe, als man das Einführungszeugnis erhielt. Der Mangel an Apparaten sei übermäßig. Das vorhandene Material sei entweder gestohlen oder Eigentum des Herrn Professor Rastner. Auch müsse dem Institut mehr Raum zur Verfügung gestellt werden. Sei es, daß man ein neues Institut baue, oder ihm mindestens noch den großen Hofsaal 18 zur Verfügung stelle. Das Institut müsse noch mindestens fünf Assistenten haben. Die Beschaffung des Hilfsassistenten sei geradezu lässlich. Die Mittel des Instituts seien zu gering, daß in diesem Jahr nur eine Selbsteinsparung für 50 Mark habe angeschafft werden können, aber der Betrag sei auf das kommende Etatsjahr angetraffen worden.

Der Vorlesende schlug hierauf eine Resolution vor, in der gefordert wird: 1. Eine Vermehrung der Anzahl der Arbeitskräfte, insbesondere der Assistenten, 2. eine Vermehrung der Arbeitsräume oder die Schaffung eines neuen Instituts, und 3. eine Vermehrung der Unterrichtsmittel und Demonstrationsapparate.

In der Erörterung wurde mitgeteilt, daß der Kultusminister dem Herrn Geheimrat Rastner geraten habe, die Studierenden an andere Universitäten zu schicken. Wenn jemand sein Doktor-Examen machen wolle, so sei das als ein Luxus zu betrachten, er brauche ja nur sein Staatsexamen zu machen. Das Institut habe nicht einmal einen Diener, sondern nur einen Heizer, weil der billiger sei.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen, sie soll dem Hausinspektor Rastner zur Unterschrift für solche Studierende offen gelegt werden, die im physikalischen Institut Vorlesungen hören oder dort arbeiten.

(An der evangelischen Kirche zu Vöppelndorf wird am Samstag abends 8 Uhr und im Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr Herr Organist Wilhelm Seidel aus Leipzig die Orgel spielen.)

Eine allgemeine große Handwerkerversammlung findet am Sonntag nachmittag in oberen Saale der Germaniahalle statt. Der Sekretär der Handwerkskammer Adla. Herr Sommerhäuser, wird über das neue Baugesetz und Herr Schlossmeister Krieger aus Düsseldorf über das neue Reichs-Verkehrs-Gesetz sprechen.

Der Rührer Ober bringt am Dienstag wie alljährlich die Oper „Mignon“ hier im Stadttheater zur Aufführung. Heute abend soll die „Lustige Witwe“, wie es heißt, vielfachen Wünschen entsprechend, noch einmal in Szene gehen.

Unfall. Gestern fiel auf der Endenicherstraße ein 70-jähriger Housagehändler durch plötzliches Ansehen

seines Pferdes vom Wagen herunter und erlitt einen Schädelbruch. Man brachte den Verletzten zur Klinik.

Lezte Post.

• Kiel, 2. Dez. Prinz Heinrich von Preußen ist nach Beendigung der Jagden in Ungarn gestern abend wieder hier eingetroffen. Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen sind zum Besuche des Prinzen und der Prinzessin Heinrich heute vormittag hier angekommen.

Ein Heiratsprojekt des Königs von Portugal.

• Porto, 2. Dez. Zuverlässiger Nachricht zufolge ist eine Heirat des Königs Manuel mit der Prinzessin Viktoria Patricia, der Tochter des Herzogs von Connaught, sicher. Die amtliche Bekanntmachung soll nach der Rückkehr des Königs nach Lissabon erfolgen.

• Paris, 2. Dez. König Manuel ist heute nach Portugal zurückgekehrt.

Der Wahl des zweiten Vizepräsidenten.

• Berlin, 2. Dez. Die Freisinn. Korresp. das Organ der Reichspartei, bringt folgende Mitteilung: Erzbischof zu Hohenlohe-Schillingen wird, wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, zum zweiten Vizepräsidenten des Reichstages vorgeschlagen und aller Voraussicht nach gewählt werden.

• Berlin, 2. Dez. Der heutige Sitzungsfreie Tag im Reichstag wurde von der Freisinnigen, den National Liberalen und dem Zentrum zu Fraktionsberatungen benutzt. Auch der Vierer Ausschuss der freisinnigen Fraktionsgemeinschaft hatte heute seine Arbeiten wieder aufgenommen und die erste Beratung des Entwurfs eines Einigungsprogramms zu Ende geführt. Es wurde Einverständnis über alle in Betracht kommenden Fragen herbeigeführt. Die zweite Sitzung wird in einigen Tagen vorgenommen werden.

Sturm in der sächsischen Kammer.

• Dresden, 2. Dez. In der zweiten sächsischen Kammer kam es heute anlässlich der Erörterung des Finanzministers Dr. von Rüger auf die Angriffe der Liberalen und Sozialdemokraten zu einer sehr heftigen Szene. Der Minister gebrauchte in seiner Rede in Bezug auf die Kritik des national liberalen Abgeordneten Seltner in der Handhabung des Stempelgesetzes den Ausdruck: „Mit solchen allgemeinen Phrasen ist in der Politik nichts getan.“ Darauf entstand im ganzen Hause lebhafteste Unruhe und dem Minister wurde u. A. von der Linken zugerufen: „Dann machen Sie auch Phrasen.“ Unter großem Lärm wandte sich der Minister an den Präsidenten mit der Frage: „Wollen Sie mich denn schämen gegen solche Angriffe?“ Darauf hat der Präsident die Kammer, den Minister ruhig anzuhören, wenn er auch keine Mittel habe, verheerende Äußerungen zu verhindern. Damit war der Zwischenfall vorläufig erledigt. Im weiteren Verlauf der Debatte nahm der Minister mit der Erklärung, er habe niemand beleidigen wollen, den Ausdruck „Phrasen“ zurück.

• München, 2. Dez. Die Abgeordneten-Kammer hielt heute zwei Sitzungen zur Beratung des Umlage-Gesetzes ab. Die Sozialdemokraten trieben Obstruktion. Die dreistündige Vormittagssitzung wurde vollständig ausgesetzt durch ein Referat des sozialdemokratischen Verächterslaters, der st. nebenan über die Ausschuss-Verhandlungen referierte. Am Nachmittag hielt der Sozialdemokrat Frhr. v. Haller eine fast vierstündige Rede, die eine Fortsetzung der sozialdemokratischen Obstruktionversuche bedeutet. Es wird mit der Möglichkeit gerechnet, daß das Umlagegesetz auch noch in dieser Woche nicht zur Verabschiedung gelangen wird.

• Rom, 2. Dez. Unter lebhafter Aufmerksamkeit der Kammer erklärte heute Ministerpräsident Giolitti, angesichts der Beschlüsse, welche die Bureau der Kammer in Sachen der Steuerreform gefaßt hätten, — heute vormittag hat die Kommission zur Beratung der neuen Steuerreformvorläge der Regierung sieben oppositionelle und zwei ministerielle Abgeordnete gewählt — habe das Ministerium dem König sein Entlassungsgesuch unterbreitet. Der König habe sich die Entscheidung vorbehalten.

• Sonneberg, 2. Dez. Im Meininger Landtag ist heute der Sozialdemokrat Wehder zum Vizepräsidenten gewählt worden.

• Berlin, 2. Dez. Die Medizinische Gesellschaft wählte den in der Patienten-Schneider-Abteilung vielgenannten Kliniker Prof. Senator wieder mit überwältigender Mehrheit zum Vorsitzenden.

• Hamburg, 2. Dez. Der 70-jährige Rechtsanwalt Dr. Rehn, der mit den ersten hamburgischen Patrizierfamilien verbandt ist und der einen sehr guten Ruf genoss, wurde vor einigen Tagen unter dem Verdacht verhaftet, Erbschaftsgelder unterschlagen zu haben. Bei seiner Verhaftung machte er einen Selbstmordversuch, der jedoch mißlang. In der letzten Nacht hat er sich in seiner Zelle erhängt. Die Höhe der unterschlagenen Summe konnte noch nicht festgestellt werden, doch soll sie sehr beträchtlich sein.

• Wilhelmshaven, 2. Dez. In Nordenham sind 21 Personen durch Kohlenoxydgas vergiftet worden.

• Bremen, 2. Dez. Das vor dem Hafen von Portsmouth in Dominica (Westindien) leicht auf Grund geratene Schulschiff des Deutschen Schulschiffvereins Großherzogin Elisabeth ist mit Hilfe von Dampfern ohne Beschädigung abgeselept worden und im Hafen vor Anker gegangen. An Bord ist alles wohl.

• Braunschweig, 2. Dez. Der Vergögeregnet von Braunschweig tritt sogleich nach seiner Vermählung am 20. Dezember von Hamburg aus seine Auslands- und Hochzeitsreise nach Siam an. Die Rückreise erfolgt mit der transsibirischen Bahn Ende Juni.

• Grauburg, 2. Dez. Leutnant Buchholz vom Infanterie-Regiment 176, der vor mehreren Wochen in seiner Wohnung seine Geliebte Minna Pieper erschoss und sich dann selbst schwer verwundete, ist heute an seinen Verletzungen verstorben.

• Eisen, 2. Dez. Der Steiger Opel hat gestern nachdem er vorgestern noch die Mittäterrolle in Abrede gestellt hatte, ebenfalls ein Geständnis abgelegt. Auf Grund dieses Geständnisses gruben die Berliner Kriminalbeamten im Walde nach und fanden in einer Steingrube weitere 25,000 Mark.

• Gladbeck, 2. Dez. Bei weiteren Nachforschungen fand man heute nachmittag in einem Garten 28000 Mark in einem Steinlopf vergraben, die aus dem Zechenbischhof herrühren.

• Ratibor, 2. Dez. In Rohnitz wurde gestern abend ein Postwagen auf dem Wege vom Postamt nach dem Bahnhof mit einem Raschkeisler gestürzt und eine Kiste, die 20,000 Mark in Bargeld enthielt, geraubt. Als Täter wurde nach wenigen Stunden ein früherer Postillon ermittelt und verhaftet. Das Geld sollte er in der

Nähe der Kirche vergraben, wo es noch vollständig vorgefunden wurde.

• Stuttgart, 2. Dez. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß heute mit einer von sozialdemokratischer Seite ausgehenden Anregung, das früher auf Corfu, jetzt in Hamburg befindliche Heine-Denkmal für Stuttgart zu erwerben. Die Stadtverordnetenversammlung lehnte in ihrer überwiegenden Mehrheit diesen Vorschlag ab.

• Rürnberg, 2. Dez. Oberlandesgerichtsrat Greiner in Kronach, der bekanntlich große Verurteilungen verübt hat, ist durch Verurteilungen zu seinen Verurteilungen getrieben worden. Greiner, der vor Jahren ein Stillschließungsverbrechen begangen hat, ist seither ständig das Opfer von Exzessen gewesen.

• Landsberg, 2. Dez. In dem Zivilprozeß, den der abgeleitete Sultan Abdul Hamid auf Herausgabe der ihm vom verstorbenen Rentier Bödler in Kolibbus zum Bau einer internationalen und interkonfessionellen Kirche in Konstantinopel vermachten 100,000 Mark gegen die Erben anstrengte, hat das Landgericht Kolibbus erkannt, daß die Erben die 100,000 Mark an den Erbkulten zu zahlen haben. Die Erben wollen Verurteilung einlegen.

• Frankfurt a. M., 2. Dez. Oberlandesgerichtsrat Greiner ist vom 1. Januar ab zum Senatspräsidenten am Kammergericht ernannt worden.

• Paris, 2. Dez. Der Unteroffizier des 8. Dufaren-Regiments, der verhaftet hatte, seine Schwabronne durch das in die Suppe geschüttete Glycerin zu vergiften, wurde für geistig gestört erklärt und kann infolgedessen strafrechtlich nicht zur Verantwortung gezogen werden.

• London, 2. Dez. Das frühere, durch eine Explosion schwer beschädigte Panzerschiff „Jena“ ist heute, als es zur Ausbesserung nach Toulon geschleppt werden sollte, infolge eines Sturmes vor der Insel Porquerolles umgeschlagen. Es liegt in 10 Meter Wassertiefe steuerbords auf dem Grund. Menschen sind nicht verunglückt.

• Rom, 2. Dez. Die Zuhälterin des berühmten Amerikaner in Paris als Zofe verurteilt und sie nach Mexiko beglückt, wo sie plötzlich mit dem gesamten Schmutz ihrer Herrin verschwand. Der hiesigen Polizei gelang es, die Diebin zu verhaften. Die gestohlenen Brillanten wurden aber nicht mehr bei ihr gefunden.

• Konstantinopel, 2. Dez. In Beirut und in Alexandria sind vier Pestfälle festgestellt worden.

• New-York, 2. Dez. In Baltimore hat eine Feuersbrunst sieben große Gebäude zerstört. Der Schaden wird auf eine Million Dollar geschätzt. Ansehend ist es gelungen, das weitere Umsichgreifen des Feuers zu verhindern. Noch unbestätigte Meldungen berichten, daß zahlreiche Menschen den Tod in den Flammen gefunden hätten.

Ein neuer Vergiftungsversuch?

• Hamburg, 2. Dez. In der Jrenenankalt Friedrichsborg erkrankten unter Vergiftungserscheinungen nach dem Genuß von diesem Reis mit Bananen 647 Personen, meistens Frauen. Zwei sind bereits gestorben. Der Staatsanwalt hat die Leichen beschnitten und die Sektion auf heute nachmittag anberaumt, um die Todesursache festzustellen. Wie man annimmt, handelt es sich um ein Verbrechen. Es soll sogar schon ein Verdacht bestehen, daß ein Angestellter der Anstalt Gift in die Speisen getan hat. Von anderer Seite wird dagegen behauptet, es handle sich nur um eine Vergiftung durch den Reis, ohne daß eine verbrecherische Absicht dabei zu Grunde liege. Es liegen noch jetzt 66 Kranke schwer krank darnieder, und es besteht bei ihnen zum Teil Lebensgefahr. Die Anstalt, die 1002 Geisteskranken beherbergt, ist durch einen Polizeifordon abgesperrt.

• Hamburg, 2. Dez. Ueber die Vergiftungs-affäre in der Jrenenankalt Friedrichsborg wird weiter gemeldet: Gestern nachmittag hat die von der Staatsanwaltschaft angeordnete Sektion der beiden verstorbenen Frauen stattgefunden. Sie sollen nach der Darstellung der Staatsanwaltschaft ergeben haben, daß die beiden Frauen infolge ihrer schwachen Konstitution sehr widerstandsfähig waren und die eine der beiden Frauen schon vor der Einnahme des Mittagmahles vor der Auflösung stand. Diese Erklärung der Staatsanwaltschaft findet hier wenig Glauben.

Der Kieler Werftprozeß.

• Kiel, 2. Dez. Gleich nach Eröffnung der heutigen Sitzung durch den Vorsitzenden Landgerichtspräsident Andrae legte der Verteidiger Justizrat Schirren sein Plädoyer fort. Die Ausdrücke „Walbos“ und „Reschors“ sind, sagt er, gar nicht so beläsend. Wer sich einmal an solche hebräischen Ausdrücke gewöhnt, gebraucht sie alle Tage. Hören Sie jetzt einmal in Kiel herum, überall spricht man von „Walbos“ und „Reschors“. Und lesen Sie die letzte Nummer des „Blätterblatt“, da finden Sie den Ausdruck „Reschors“ angewandt auf den Reichskanzler und König Leopold. Auf wen der Ausdruck „Walbos“ angewendet wird, davon will ich gar nicht sprechen. (Weiter.)

Arbeiterbewegung.

• Stettin, 2. Dez. Der Arbeitgeber-Verband der Stettiner Herren- und Knaben-Konfektionsfirmen hat 7 bis 8000 Arbeiter und Arbeiterinnen wegen Streiktheilnahme über den Abschluß eines neuen Lohnvertrages ausgesperrt.

Sturm und Überschwemmungen.

• Aus dem Sauerlande, 2. Dez. Durch die gestern und in den letzten Tagen niedergegangenen Wassermengen und infolge der dadurch bedingten Schneeschmelze im Gebirge sind die Flüsse des Sauerlandes, Ahr, Rhen, Moselle und Sieg, fortwährend im Steigen begriffen und über die normale in vielen Stellen die Ufer, so daß die angrenzenden Ländereien und Wiesen bereits unter Wasser gesetzt sind.

• Kassel, 2. Dez. Die Fulda und ihre Nebenflüsse führen Hochwasser. Im Fuldalen sind alle Niederungen überflutet und vielerorts sind schon Verkehrsstörungen eingetreten. Die hoch angeschwollene Eder wird bei Ungeheuren ein Wassergeschäft mit ein Arbeiter ist ertrunken.

• Bahrenfeld, 2. Dez. Der Main beginnt plötzlich zu steigen und überflutet die Ufer.

• Brüssel, 2. Dez. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag hat an der belgischen Küste ein heftiger Sturm gewüthet. Viele Fischer sind ertrunken. Ein Fischerboot, das die Hafeneinfahrt von Blankenberge gewinnen wollte, wurde am Hafendamm gerammt und mit den vier Mann Besatzung verschlungen. Ein anderes Fischerboot ist in Sicht von Dünkirchen gescheitert und von Wind und Wellen in Stücke gebrochen. Auch hier ist die Besatzung von vier Köpfen ertrunken.

Ein Komplott gegen Rockefeller.

• London, 2. Dez. John D. Rockefeller, der Petroleumkönig, lebt wieder in schweren Ängsten. Wie aus Cleveland gemeldet wird, ist dort ein Komplott aufgedeckt worden, dessen Urheber Herrn Rockefeller gefangen nehmen und nur gegen ein hohes Lösegeld wieder freigegeben wollten. Der ohnehin furchtsame Reichtum hat

sich in seiner Befürchtung Forest Hill verschauelt, hat das ihm von den Kerkern angeordnete Golfspiel aufgegeben und überhört überhaupt nicht mehr die Tore seines Hauses, das von einer Schar bewaffneter Tag und Nacht bewacht wird; ebenso patrouillieren Wächter beständig durch den großen Park, um Eindringlinge festzunehmen und eventuell niederzuschlagen. Rockefeller ließ sogar eine Preibote, die er in der Kapfenkette halten wollte, ablagern, ebenso auch andere Versprechungen, die er übernommen hatte. Er hat die Absicht, sich in seinem Salonwagen so bald als möglich vor seinen Verfolgern nach New-York zu flüchten.

Amerika und Nicaragua.

• New-York, 2. Dez. Das Staatsdepartement in Washington hat dem Geschäftsträger Nicaraguas seine Bitte abgelehnt. Damit haben die Vereinigten Staaten dem Präsidenten Delmas den Krieg erklärt.

• Washington, 2. Dez. In dem Begleitschreiben, das dem Geschäftsträger von Nicaragua mit seinen Pässen überandt wurde, führt der Staatssekretär Anoz aus, General La Haba habe seit dem Washingtoner Uebereinkommen vom Jahre 1907 fast beständig Zentralamerika in Unruhe versetzt und den nationalen und internationalen Frieden gefährdet. Er sei ein Tyrann, dessen Verwaltung den guten Namen einer Regierung beflecke. Anoz erkennt sodann an, daß die Revolution der Ausbruch der Ängste des Volkes von Nicaragua sei, erklärt aber im übrigen, daß beide Parteien verantwortlich seien für Handlungen, welche die Interessen Amerikas berühren.

• New-York, 2. Dez. Die Schiffschiffe Albany und Portoven haben Befehl erhalten, nach Nicaragua abzugehen. Bis jetzt sind dort noch keine Seeleute gelandet worden, und die Frage eines Einmarsches Nordamerikas hängt von der weiteren Entwicklung des Streites ab.

• Washington, 2. Dez. Der Kreuzer Prairie, an dessen Bord sich auch Konteradmiral Kimball befindet, ist heute mit 700 Seefoldaten von Philadelphia nach Panama abgegangen. Der zur Zeit in Panama liegende Kreuzer Buffalo soll Proviant für 500 Mann an Bord nehmen und am 5. Dezember mit einem Teil der jetzt auf der Fahrt nach Süden befindlichen Seefoldaten nach Corinto abfahren.

Die Quantitätsfrage.

• Wien, 2. Dez. Feldmarschall-Leutnant Weigel in Linz erklärte, daß er Berichte für unschuldig halte. Söftrichter begründet den Kauf der Obolienkapseln damit, daß er die Obolien gekauft habe, um darin seinem wurmtranken Hund ein Pulver zu verabreichen.

Zufschiffahrt.

• Meß, 2. Dez. Von der hiesigen Ballonhalle, die am 1. Juli 1900 vom Sturm vollständig niedergebissen war, wurde gestern infolge des furchtbaren Sturmes ein etwa 10 Quadratmeter großes Stück vom Dache gerissen. Dabei sind die drei Zufschiffe 3, 1, 2 und 3 leicht beschädigt worden.

Rußland.

• Kiew, 2. Dez. Hundert Polizeibeamten nahmen in 200 Wohnungen Kasufschungen vor und verhafteten über 400 Personen. Auch in der Umgebung wurden zahlreiche Revolutionäre festgenommen.

Zur Krise in England.

• London, 2. Dez. In der heutigen Sitzung des Unterhauses teilte Premierminister Asquith mit, daß er dem König angetragen habe, das Parlament so bald wie möglich aufzulösen und daß der König diesen Rat angenommen habe. Wenn die Liberalen am Ruder blieben, würde ihre erste Handlung sein, alle im Finanzgesetz enthaltenen Steuern mit Wirkung von dieser Woche ab weiter zu erhöhen und alle bisherigen Steuern einzuführen für rechtmäßig zu erklären.

• London, 2. Dez. Das Parlament wird morgen vertagt werden. Wie verlautet, werden die Neuwahlen zwischen dem 10. und 20. Januar stattfinden.

Parotta.

• Madrid, 2. Dez. General Marti na unternahm gestern von Gibon aus, von einigen Streikkräften begleitet, einen Erkundungsmarsch bis Lissa, sechs Kilometer südlich von Gibon. Die Bevölkerung hieß ihn willkommen und sprach den Wunsch aus, in Frieden die Felder bestellen zu können, was der General auch sagte. Güterleute aus Gibon besichtigten die Erzeuger bei Lissa und erklärten, daß sie die Wärschiden noch übertrafen. Eine Gruppe Holländer soll sich für die Lager am Kap Tres Forcas interessieren.

Von Nah und Fern.

• Singen, 1. Dez. Der mit einer Ladung Holz im Anhang des Schraubendampfers Justitia talwärts fahrende Schleppkahn Marx ist bei Niederheimbach gesunken. Der von Karlsruhe nach Holland bestimmte Kahn hatte im Singenlosh ein Loch erhalten, aber seine Reise fortgesetzt.

• Elville, 1. Dez. Demnach wird hier ein Gruppengaswerk für Elville, Erbach und Niederwallau errichtet. Eine Abordnung aus diesen drei Orten hat das Gaswerk in Elville besichtigt. Man beabsichtigt, das hiesige Werk ähnlich einzurichten.

• Landau, 2. Dez. Bei Weßheim fiel der Gutsbesitzer Gutting von Lingenfeld durch vorzeitiges Öffnen der Abteiler während der Fahrt aus einem Personenzug, erlitt einen doppelten Schädelbruch und starb alsbald.

Öffentliche Wetterdienststelle.

Meteorologisches Observatorium Aachen.

Wetterstelle Bonn.

Nördl. Breite 50° 44'. Ostl. Länge u. G. 7° 6. Seehöhe 64 m. Ortzeit 31 min. 37 sec. zurück gegen Mitteleuropäische Zeit.

A 19. 12. 3. Dezember 8 2 Uhr morgens.

Nachdruck verboten.

Beobachtungen zu Bonn.

Beobachtungszeit		Luftdruck in mm	Lufttemperatur in Grad C.	Absolute Luftfeuchtigkeit in mm	Relative Luftfeuchtigkeit in %	Wetter	Windstärke
Tag	Stunde						
gestern	4 Uhr nachm.	715.5	7.1	5.5	73	bed.	NW
heute	3 Uhr abends	713.2	5.4	6.3	91	Regen	SW
	7 Uhr nachm.	713.8	11.5	6.7	86	wolk.	SW
Höchste Temperatur der letzten 24 Stunden				11.5			

Wetterausblick für Bonn und Umgegend

bis Samstag abend.

Veränderlich mit Niederschlägen in Schauern, etwas Regen.

Wasserverhältnisse zu Bonn.

Pegelstand: Gestern abend 230 cm, heute früh 268 cm

St. Nikolaus!

Echte Aachener Camberg-Printen
und Nürnberger Lebkuchen
(Marke Wegger-Nürnberg) zu Original-Fabrikpreisen
feinste Biskuits
feine Tafel-Chocoladen
Blok-, Miegel- u. Haushalt-Chocoladen
feine Pralines und Frucht-Bonbons
allerfeinste St. Michel-Ananas
neue Malaga-Tafel-Rosinen
goldgelbe Almeria-Trauben
neue Muskat-Datteln
echte franz. Walnüsse
feinste franz. dünnchal. Brachmandeln,
neue Para- und Cocos-Nüsse,
dünnchalige Apfelsinen,
Bozener Tauer-Maronen,
feinste Tafelbeigen,
Kronen-Hummer,
Sardinen in Del, Appetit-Silt
sowie sämtliche
besseren Fisch-Konserven.

Spezialhaus für Lebensmittel

B. Kau

Bonnstraße 15. Tel. 342.
Leistungsfähigster Kauf- und Versandhaus für feine
Kolonialwaren und Delikatessen. Wichtige Preise.
Prompte und zuverlässige Bedienung frei Haus.

Heute trat die erste große Sendung ca.
26000
Stück

Apfelsinen

ein. Die Preise sind außergewöhnlich billig.
Duzend von 30 Pfg. an.
Nur so lange Vorrat. Für Händler Vorzugspreise.

Kau

Bonnstraße 15. Telefon 342.

Beuel.

Eröffnung ab Samstag im Neubau Holtorf
eine
Ochsen-, Schweine-, Kalb- und
Lamm-Metzgerei.

Motorbetrieb. Eigene Schlachthanlagen.
Geschäftsprinzip: Erstkl. Ware, reelle Preise.

Um gütige Unterstützung bittet
Josef Opfergelt
Metzgermeister,
geprüft bei der Handwerkskammer in Köln.
Beuel, gegenüber der Kirche.

In St. Nikolaus

empfehlen:
Printen-Bruch allerfeinsten Qual. das Pfd. 35 Pfg.
Printen-Schnitt " " " 45 " "
Haselnüsse lange, gew. Giovanni " 45 " "
Walnüsse, franz. Marbots extra " 45 " "
Apfelsinen, 420. Valencia " " 55 " "
das Duzend 55

Oberdörffer & Cie., Bonn

Kriegerstraße 1. Fernsprecher 1135.

Weiße und farbige
Zierschürzen
empfiehlt in jeder Preislage
Jos. Eiler
Markt. a. d. Bonn. 1118

Probe 80 H. Holzmöbel
55 ar. neue M. Bettstellen
ca. 100 " " " " " "
ca. 70 Delikatessen
ca. 70 Delikatessen
ca. 70 Delikatessen

Diener
mit besten Zeugnissen sucht
Stelle, auch als Portier oder
Koch. Offerten unter H. 8.
208. an die Expedition.

Waschenschlosser
27 Jahre alt, Fachschulbildung,
sucht Stelle als Schlosser
oder Techniker. H. 11.
Beuel, Wilhelmstr. 66. 1. Et.

Mädchen
mit schöner Handschrift u. flatter
Wachsmalerin sucht für
vom 1. d. 1910 an
Stellungs. Off. unter H. 8.
743. an die Exped.

Erst. Badmorgens
für Conditorei u. Pächterin
gel. Godesberg. Bahnhofstr. 9.
Offerten unter H. 13. an die
Expedition.

Smiede-Geselle
gelehrt. Wils. Halbesann, Guss-
schmied.
Junger Mann, 21jähr., 170cm.
wächst, welcher im Export-Ge-
schäft gelernt, sucht Stellung, auf
eine Zeitschrift, als
Bolontär.
Off. u. H. 8. 712. an die Exp.
Dietrich, 1. J. 1910. 1. 1. 1910.

Vertrauensstelle
als welcher Art, oder die
Führung eines Restaurants zu
übernehmen. Offerten unter
H. 736. an die Expedition.

Niehwärter
verheiratet, kleine Familie, sucht
Stelle zu 20 Rbln und Jung-
vater. Näheres Obermeier
Johann, 1. J. 1910. 1. 1. 1910.

3-20 Wrt. tägl. Lohn. Verh.
led. Stand. verh.
Nebenverh. d. Schreinerh. 101.
Tätigkeit. Vertretung. 1. J. 1910. 1. 1. 1910.

**Installateur-
Gehilfe**
welcher in selbständiger Aus-
führung von Kanals, Gas- u.
Basteiungsarbeiten erfahren
ist, für sofort gesucht.
Offerten unter H. 8. 30. an
die Expedition.

Braver Junge
von ordentl. Eltern, ca. 15 bis
16 Jahre alt, für Militär-
dienste sofort gesucht. Off. u.
H. 8. 159. an die Exped.

Erst. Weisgereselle
gelehrt, der auch im Schlachten
etwas bewandert ist.
H. 8. 159. an die Exped.

Lagerarbeiter
welcher 6 Jahre bei mir tätig
war und sich seiner Arbeit
sehr, wegen Aufgabe des La-
gers anderw. Stellung. Off.
u. H. 8. 50. an die Exped.

Laufjunge
unter 14 Jahre alt, gesucht,
Benzelgasse 40.

Herren Landwirte!
Habe auf sofort u. bis zum
15. Dezember 18 tägliche leb.
Schweine abzugeben.
H. 8. 159. an die Exped.

Echt-Krautpfleger
sucht Stelle. Privat wird vor-
gezogen. Gute Zeugnisse stehen
zu Diensten. Offerten unter H.
8. 636. an die Exped.

Haushälter
gelehrt, der auch Zentralheiz-
ungen verlegen kann,
Kölnstraße 27.

Küchenlehrer
für sofort gesucht,
Königsplatz 64.

Laufjunge
für nachmittags gesucht,
Kölnstraße 5b.

**Junger zuverlässiger
Glasmacher**
für sofort gesucht. Off. u.
H. 8. 221. an die Exped.

30 Mark
dem, der besserer Mann mit
flatter Handschrift Stellung als
Lagerist, Küchler oder sonst.
Vertretungsposten befehligt.
Offerten unter H. 13. an die
Expedition.

**Civil-
Ingenieur**
für den Vertrieb von
Vakuumpumpenapparaten
als Vertreter ang.
Provision gesucht. Off.
unter H. 8. 989. an
die Expedition.

Tücht. Schuhmacher
gelehrt.
Beuel, Siebentstraße 23.

Junger Mann
sucht Adresse zu schreiben 1000
Stück 2.50 Mtl. Kienigasse 12.
1. Etage.

Erst. Badmorgens
für Conditorei u. Pächterin
gel. Godesberg. Bahnhofstr. 9.
Offerten unter H. 13. an die
Expedition.

Selbständig. Bäcker
sucht 1. Stelle auch z. Ausb. d.
Bonn. Kienigasse 1.

Junger Mann
mit schöner Handschrift u. flatter
Wachsmalerin sucht für
vom 1. d. 1910 an
Stellungs. Off. unter H. 8.
743. an die Exped.

Erst. Badmorgens
für Conditorei u. Pächterin
gel. Godesberg. Bahnhofstr. 9.
Offerten unter H. 13. an die
Expedition.

Tücht. Mädchen
mit schöner Handschrift u. flatter
Wachsmalerin sucht für
vom 1. d. 1910 an
Stellungs. Off. unter H. 8.
743. an die Exped.

Erst. Badmorgens
für Conditorei u. Pächterin
gel. Godesberg. Bahnhofstr. 9.
Offerten unter H. 13. an die
Expedition.

Tücht. Mädchen
mit schöner Handschrift u. flatter
Wachsmalerin sucht für
vom 1. d. 1910 an
Stellungs. Off. unter H. 8.
743. an die Exped.

Erst. Badmorgens
für Conditorei u. Pächterin
gel. Godesberg. Bahnhofstr. 9.
Offerten unter H. 13. an die
Expedition.

Alle Mode-Neuheiten.
Mäßige Preise.
Bitte Schaufenster
beachten!
Filzhüte und Regenschirme.
Pelz-Colliers u. Taschen-Muffe!
20
Wenzelgasse.
Josef Scharf jr.

Als passende Fest-Geschenke
empfehle alle Sorten
Handschuhe in Glacé, Sued, Mocha, Seide und Wolle.
Ferner reizende Neuheiten in
Cravatten — Hosenträgern — Herrenwäsche.

Elgot Danielsson Stockholm.
Spezial-Handschuh-Geschäft
Stockenstrasse 4. **BONN** Stockenstrasse 4.

Seidenhaus
Jos. Steinhardt
Fernspr. 1429. Dreieck 16.

Seidenstoffe zu Kleidern und
Blusen in allen Farben.
Samte zu Mänteln und Jacketts.
Plüsch als Borden, Spitzen, Tülle.
Besätze Spitzenstoffe, Knöpfe etc.
Anzugsamte in glatt und gerippt.
Seidene Schürzen, Pelze, Gürtel,
Seidene Tücher, Schleifen,
Echarpes etc.
bekannt billig.
Man überzeuge sich.

Großer Weihnachts-Verkauf
Kasernenstr. 2 Kasernenstr.
an der Sternstraße. an der Sternstraße.

Schuhhaus
Wilh. Schmitz
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in
Schuhwaren
jeder Art, in bester Ausführung (nur feste
Unterböden und prima Oberleder)
zu herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich meine große Auswahl in
warm gefütterten Winterschuhen,
wie: **Schnallen-, Schnür-, Kamelhaar- und**
Selbstausziehen mit und ohne Lederbesatz
sowie alle Sorten
warm gefütterte Pantoffeln.
Große Auswahl in Gummischuhen
besten Fabrikats.
Mache ganz besonders auf meine
kräftigen Arbeiterschuhe
aufmerksam, garantiert **Handarbeit**.
Hühre keine sog. Schleuderware. Auch wenig Zehen und
eigene große Reparaturwerkstätte bin ich in der Lage, nur
beste Ware zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Reparaturen auf Wunsch sofort prompt
und billig.
Karte genügt zum Abholen und Zustellen.

Kasernenstr. 2 Kasernenstr.
an der Sternstraße. an der Sternstraße.

Schuhhaus
Wilh. Schmitz
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in
Schuhwaren
jeder Art, in bester Ausführung (nur feste
Unterböden und prima Oberleder)
zu herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich meine große Auswahl in
warm gefütterten Winterschuhen,
wie: **Schnallen-, Schnür-, Kamelhaar- und**
Selbstausziehen mit und ohne Lederbesatz
sowie alle Sorten
warm gefütterte Pantoffeln.
Große Auswahl in Gummischuhen
besten Fabrikats.
Mache ganz besonders auf meine
kräftigen Arbeiterschuhe
aufmerksam, garantiert **Handarbeit**.
Hühre keine sog. Schleuderware. Auch wenig Zehen und
eigene große Reparaturwerkstätte bin ich in der Lage, nur
beste Ware zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Reparaturen auf Wunsch sofort prompt
und billig.
Karte genügt zum Abholen und Zustellen.

Kasernenstr. 2 Kasernenstr.
an der Sternstraße. an der Sternstraße.

Schuhhaus
Wilh. Schmitz
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in
Schuhwaren
jeder Art, in bester Ausführung (nur feste
Unterböden und prima Oberleder)
zu herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich meine große Auswahl in
warm gefütterten Winterschuhen,
wie: **Schnallen-, Schnür-, Kamelhaar- und**
Selbstausziehen mit und ohne Lederbesatz
sowie alle Sorten
warm gefütterte Pantoffeln.
Große Auswahl in Gummischuhen
besten Fabrikats.
Mache ganz besonders auf meine
kräftigen Arbeiterschuhe
aufmerksam, garantiert **Handarbeit**.
Hühre keine sog. Schleuderware. Auch wenig Zehen und
eigene große Reparaturwerkstätte bin ich in der Lage, nur
beste Ware zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Reparaturen auf Wunsch sofort prompt
und billig.
Karte genügt zum Abholen und Zustellen.

Kasernenstr. 2 Kasernenstr.
an der Sternstraße. an der Sternstraße.

Schuhhaus
Wilh. Schmitz
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in
Schuhwaren
jeder Art, in bester Ausführung (nur feste
Unterböden und prima Oberleder)
zu herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich meine große Auswahl in
warm gefütterten Winterschuhen,
wie: **Schnallen-, Schnür-, Kamelhaar- und**
Selbstausziehen mit und ohne Lederbesatz
sowie alle Sorten
warm gefütterte Pantoffeln.
Große Auswahl in Gummischuhen
besten Fabrikats.
Mache ganz besonders auf meine
kräftigen Arbeiterschuhe
aufmerksam, garantiert **Handarbeit**.
Hühre keine sog. Schleuderware. Auch wenig Zehen und
eigene große Reparaturwerkstätte bin ich in der Lage, nur
beste Ware zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Reparaturen auf Wunsch sofort prompt
und billig.
Karte genügt zum Abholen und Zustellen.

Kasernenstr. 2 Kasernenstr.
an der Sternstraße. an der Sternstraße.

Schuhhaus
Wilh. Schmitz
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in
Schuhwaren
jeder Art, in bester Ausführung (nur feste
Unterböden und prima Oberleder)
zu herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich meine große Auswahl in
warm gefütterten Winterschuhen,
wie: **Schnallen-, Schnür-, Kamelhaar- und**
Selbstausziehen mit und ohne Lederbesatz
sowie alle Sorten
warm gefütterte Pantoffeln.
Große Auswahl in Gummischuhen
besten Fabrikats.
Mache ganz besonders auf meine
kräftigen Arbeiterschuhe
aufmerksam, garantiert **Handarbeit**.
Hühre keine sog. Schleuderware. Auch wenig Zehen und
eigene große Reparaturwerkstätte bin ich in der Lage, nur
beste Ware zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Reparaturen auf Wunsch sofort prompt
und billig.
Karte genügt zum Abholen und Zustellen.

Kasernenstr. 2 Kasernenstr.
an der Sternstraße. an der Sternstraße.

Schuhhaus
Wilh. Schmitz
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in
Schuhwaren
jeder Art, in bester Ausführung (nur feste
Unterböden und prima Oberleder)
zu herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich meine große Auswahl in
warm gefütterten Winterschuhen,
wie: **Schnallen-, Schnür-, Kamelhaar- und**
Selbstausziehen mit und ohne Lederbesatz
sowie alle Sorten
warm gefütterte Pantoffeln.
Große Auswahl in Gummischuhen
besten Fabrikats.
Mache ganz besonders auf meine
kräftigen Arbeiterschuhe
aufmerksam, garantiert **Handarbeit**.
Hühre keine sog. Schleuderware. Auch wenig Zehen und
eigene große Reparaturwerkstätte bin ich in der Lage, nur
beste Ware zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Reparaturen auf Wunsch sofort prompt
und billig.
Karte genügt zum Abholen und Zustellen.

Kasernenstr. 2 Kasernenstr.
an der Sternstraße. an der Sternstraße.

Schuhhaus
Wilh. Schmitz
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in
Schuhwaren
jeder Art, in bester Ausführung (nur feste
Unterböden und prima Oberleder)
zu herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich meine große Auswahl in
warm gefütterten Winterschuhen,
wie: **Schnallen-, Schnür-, Kamelhaar- und**
Selbstausziehen mit und ohne Lederbesatz
sowie alle Sorten
warm gefütterte Pantoffeln.
Große Auswahl in Gummischuhen
besten Fabrikats.
Mache ganz besonders auf meine
kräftigen Arbeiterschuhe
aufmerksam, garantiert **Handarbeit**.
Hühre keine sog. Schleuderware. Auch wenig Zehen und
eigene große Reparaturwerkstätte bin ich in der Lage, nur
beste Ware zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Reparaturen auf Wunsch sofort prompt
und billig.
Karte genügt zum Abholen und Zustellen.

Kasernenstr. 2 Kasernenstr.
an der Sternstraße. an der Sternstraße.

Schuhhaus
Wilh. Schmitz
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in
Schuhwaren
jeder Art, in bester Ausführung (nur feste
Unterböden und prima Oberleder)
zu herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich meine große Auswahl in
warm gefütterten Winterschuhen,
wie: **Schnallen-, Schnür-, Kamelhaar- und**
Selbstausziehen mit und ohne Lederbesatz
sowie alle Sorten
warm gefütterte Pantoffeln.
Große Auswahl in Gummischuhen
besten Fabrikats.
Mache ganz besonders auf meine
kräftigen Arbeiterschuhe
aufmerksam, garantiert **Handarbeit**.
Hühre keine sog. Schleuderware. Auch wenig Zehen und
eigene große Reparaturwerkstätte bin ich in der Lage, nur
beste Ware zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Reparaturen auf Wunsch sofort prompt
und billig.
Karte genügt zum Abholen und Zustellen.

Kasernenstr. 2 Kasernenstr.
an der Sternstraße. an der Sternstraße.

Schuhhaus
Wilh. Schmitz
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in
Schuhwaren
jeder Art, in bester Ausführung (nur feste
Unterböden und prima Oberleder)
zu herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich meine große Auswahl in
warm gefütterten Winterschuhen,
wie: **Schnallen-, Schnür-, Kamelhaar- und**
Selbstausziehen mit und ohne Lederbesatz
sowie alle Sorten
warm gefütterte Pantoffeln.
Große Auswahl in Gummischuhen
besten Fabrikats.
Mache ganz besonders auf meine
kräftigen Arbeiterschuhe
aufmerksam, garantiert **Handarbeit**.
Hühre keine sog. Schleuderware. Auch wenig Zehen und
eigene große Reparaturwerkstätte bin ich in der Lage, nur
beste Ware zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Reparaturen auf Wunsch sofort prompt
und billig.
Karte genügt zum Abholen und Zustellen.

Kasernenstr. 2 Kasernenstr.
an der Sternstraße. an der Sternstraße.

Schuhhaus
Wilh. Schmitz
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in
Schuhwaren
jeder Art, in bester Ausführung (nur feste
Unterböden und prima Oberleder)
zu herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich meine große Auswahl in
warm gefütterten Winterschuhen,
wie: **Schnallen-, Schnür-, Kamelhaar- und**
Selbstausziehen mit und ohne Lederbesatz
sowie alle Sorten
warm gefütterte Pantoffeln.
Große Auswahl in Gummischuhen
besten Fabrikats.
Mache ganz besonders auf meine
kräftigen Arbeiterschuhe
aufmerksam, garantiert **Handarbeit**.
Hühre keine sog. Schleuderware. Auch wenig Zehen und
eigene große Reparaturwerkstätte bin ich in der Lage, nur
beste Ware zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Reparaturen auf Wunsch sofort prompt
und billig.
Karte genügt zum Abholen und Zustellen.

Kasernenstr. 2 Kasernenstr.
an der Sternstraße. an der Sternstraße.

Schuhhaus
Wilh. Schmitz
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in
Schuhwaren
jeder Art, in bester Ausführung (nur feste
Unterböden und prima Oberleder)
zu herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich meine große Auswahl in
warm gefütterten Winterschuhen,
wie: **Schnallen-, Schnür-, Kamelhaar- und**
Selbstausziehen mit und ohne Lederbesatz
sowie alle Sorten
warm gefütterte Pantoffeln.
Große Auswahl in Gummischuhen
besten Fabrikats.
Mache ganz besonders auf meine
kräftigen Arbeiterschuhe
aufmerksam, garantiert **Handarbeit**.
Hühre keine sog. Schleuderware. Auch wenig Zehen und
eigene große Reparaturwerkstätte bin ich in der Lage, nur
beste Ware zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Reparaturen auf Wunsch sofort prompt
und billig.
Karte genügt zum Abholen und Zustellen.

Städtisches Orchester.
Samstag den 4. Dezember, abends 8 1/2 Uhr.
in der Beethovenhalle
4. Abonnements-Konzert
Leitung: Stadt. Musikdirektor Professor Grütters.

1. Symphonie Nr. 2 D-dur, 2. Ouvertüre und drei Stücke aus
dem Ballet „Die Schöpfung des Prometheus“, 3. Symphonie Nr. 8
F-dur.
Preise: Dogenarten für den Saal 6 Mtl. für Galerie 4 Mtl.
Einzelkarte für den Saal 1 Mtl. Studierende 0,50 Mtl. Galerie
0,50 Mtl.

Zur Sonne

täglich abends 8 Uhr:
Spezialitäten-Vorstellung
Das neue Programm wird allgemein als
hervorragend gut anerkannt.

Wiener Café.

heute großer Opern-Abend.
Hervorragend gewähltes Programm.

**Günstige Gelegenheit
für Weihnachten!**
Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Aufgabe des
Ladengeschäftes
der noch vorrätigen:
Kronleuchter, Badereinrichtungen, Gas-
kocher, Gasochertische, Gasheizöfen,
Petrolheizöfen, sowie
sämtlicher Haushalt-Artikel
zu und unter Einkaufspreis.

Peter Becker
Klempnerei- und Installations-Geschäft
Meckenheimerstraße 33.

Ladentregal
mit 6 Schubladen
Teke
und kleiner
Glaschrank
billig zu verkaufen,
Kölnstraße 37.
Küchenschrank zu 10 Mtl.,
Sportwagen zu 5 Mtl. zu ver-
kaufen, Kienigasse 33.

**Koch- und
Tafelapfel**
Nabauen, Reinetten, Waf-
feln und Wagnapfel empfehle
zu billigen Tagespreisen, fer-
ner meine prima
**Oberländer
Kartoffeln**
rote Riesen, Magnum bonum,
Industrie u. rote Riesen.
H. 8. 159. an die Exped.

Möbel
alt mahag. Sekretär, Pfeiler-
Spiegel, einig. Kommode,
Küch.-Schrank, Vertikow,
Kleiderst., Schreibtisch, Wasch-
kommode, Teppich, Leinwand,
Zahl. Bett, Kissen, Majolika-
Kacheln, Kuchenschrank, bill.
abzugeben, Wagnapfel, H.
Wagnapfel, 20 Mtl. Wagnapfel?
Off. u. H. 8. 426. an die Exped.

Schloßwerkzeug
bill. zu ver., Kienigasse 3.
Büchschloß
sehr billig zu verkaufen,
Kienigasse 6.
Ofen
guterhalten, billig zu
ver., Kienigasse 65.

Weihnachtsgeschenk
Brüsseler Griffons
echte Kasse; eine Kollektion
feinster Schokoladen, ein-
gerichtet, äußerst billig, Wagnapfel,
Kienigasse 116.

Schädel
zu kaufen gesucht. Angebote zu
richten an H. 8. 159. an die Exped.

Kinderstuhlpult
zu verkaufen,
Kienigasse 3.

Stehpult
doppelseitig, 2. Altersklasse zu
verkaufen, Godesberg, Wagnapfel,
Kienigasse 43. 1. Etage.

Tafelapfel
und Birnen von 12 Mtl. an,
Kienigasse 3.00 Mtl. frei Haus.
H. 8. 159. an die Exped.

Divan
wenig gebraucht, billig zu ver-
kaufen, Kienigasse 20. 2. Et.

Laufmädchen
loftig gesucht,
Kienigasse 58. 2. Et.

Wohnung
in Beuel, mit Ausblick auf
den Rhein, von 3 bis 4 Zim-
mern und Küche, wenn mögl.
mit etwas Garten, gesucht.
Offerten mit Preisangabe an
H. 8. 159. an die Exped.

Wohnung
in Beuel, mit Ausblick auf
den Rhein, von 3 bis 4 Zim-
mern und Küche, wenn mögl.
mit etwas Garten, gesucht.
Offerten mit Preisangabe an
H. 8. 159. an die Exped.

Wohnung
in Beuel, mit Ausblick auf
den Rhein, von 3 bis 4 Zim-
mern und Küche, wenn mögl.
mit etwas Garten, gesucht.
Offerten mit Preisangabe an
H. 8. 159. an die Exped.

Wohnung
in Beuel, mit Ausblick auf
den Rhein, von 3 bis 4 Zim-
mern und Küche, wenn mögl.
mit etwas Garten, gesucht.
Offerten mit Preisangabe an
H. 8. 159. an die Exped.

Wohnung
in Beuel, mit Ausblick auf
den Rhein, von 3 bis 4 Zim-
mern und Küche, wenn mögl.
mit etwas Garten, gesucht.
Offerten mit Preisangabe an
H. 8. 159. an die Exped.

Wohnung
in Beuel, mit Ausblick auf
den Rhein, von 3 bis 4 Zim-
mern und Küche, wenn mögl.
mit etwas Garten, gesucht.
Offerten mit Preisangabe an
H. 8. 159. an die Exped.

Wohnung
in Beuel, mit Ausblick auf
den Rhein, von 3 bis 4 Zim-
mern und Küche, wenn mögl.
mit etwas Garten, gesucht.
Offerten mit Preisangabe an
H. 8. 159. an die Exped.

Wohnung
in Beuel, mit Ausblick auf
den Rhein, von 3 bis 4 Zim-
mern und Küche, wenn mögl.
mit etwas Garten, gesucht.
Offerten mit Preisangabe an
H. 8. 159. an die Exped.

